



---

Jahresabschluss 31.12.2023

FN 420785b

---

FIRMA

KET GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mikro

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

20.09.2024

UNTERZEICHNET VON

Andreas Flecker, geb 17.10.1980

am 20.09.2024

PRÜFWERT: 6eb56656d79508dbbbd38a10f8b238b4

## Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
<b>AKTIVA</b>	<b>91.576,46</b>	<b>82.806,62</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>23.181,65</b>	<b>21.777,33</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,07	0,07
Sachanlagen	23.181,58	21.777,26
Finanzanlagen	0,00	0,00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>68.394,81</b>	<b>60.802,21</b>
Vorräte	10.996,01	2.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	44.126,24	58.802,21
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	13.272,56	0,00
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>227,08</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>91.576,46</b>	<b>82.806,62</b>
<b>Negatives Eigenkapital</b>	<b>-37.812,94</b>	<b>-264.570,29</b>
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzverlust	-72.812,94	-299.570,29
<i>davon Verlustvortrag</i>	-299.570,29	-97.210,03
<b>Rückstellungen</b>	<b>17.994,84</b>	<b>8.000,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>111.394,56</b>	<b>339.376,91</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	66.328,69	88.425,83
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## offenzulegender Anhang

---

**Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):**

*Im Jahr 2023 konnte ein Sanierungsverfahren mit einer 20 %-igen Quote abgeschlossen werden. Die verbleibende Überschuldung ist durch ein nachrangiges Darlehen des Geschäftsführers abgedeckt. Somit liegt keine erneute Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vor. Außerdem ist für 2024 ein leichter Jahresgewinn zu erwarten, da im Jahr 2024 noch weitere Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt wurden und nunmehr auch die Auftragslage gut ist.*

**Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):**

5